

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 46 (1938)

Heft: 7

Vereinsnachrichten: Aus unsren Sektionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Croix-Rouge, le Bulletin des infirmières et Le Samaritain, renseigneront les intéressés en temps utile, et les agences auxquelles nous aurons à recourir nous feront parvenir des itinéraires ainsi que des prix que nous nous efforcerons de mettre à portée des bourses les plus modestes!

L'essentiel est que le pélerinage projeté soit une belle manifestation, digne de

notre Croix-Rouge nationale, un *vrai pèlerinage* auquel voudront prendre part tous ceux et toutes celles qui s'intéressent à la Croix-Rouge et qui désirent honorer la mémoire de «L'homme en blanc» de Solferino, du promoteur de la Convention de Genève, notre grand compatriote Henri Dunant.

Dr Ml.

Aus unsern Sektionen.

Rotkreuzkolonne Bern.

Die Rotkreuzkolonne in ihrem neuen Heim. Die Rotkreuzkolonne war bis jetzt überall bloss zu Gast. Längere Zeit war sie im Zeughaus untergebracht, und zwar so, dass ihre Effekten an verschiedenen Orten zerstreut waren. Dann wurde ihr in den Militärbaracken auf dem Siechenfeld, also bei der Kaserne, ein Raum angewiesen. Und jetzt hat sie sich aufgerafft und einen eigenen Bau errichtet. Dieser Bau wurde am Sonntag, 29. Mai, eingeweiht. Er befindet sich am Rande des Bremgartenwaldes in der Nähe des Sportplatzes und ist ganz von Pflanzland umgeben. Das Areal wurde ihr von der Burgergemeinde zur Verfügung gestellt. Das Haus ist aus Holz gebaut und besitzt zwei Flügel. In dem einen sind die Mannschaftsräume, der Theoriesaal, der

Raum für die Effekten, Küche, Waschküche usw. eingerichtet. Im öbern Stockwerk befinden sich grosse Haufen wollener Decken und Leintücher. Im andern Flügel sind die eisernen Betten, Strohsäcke und weitern Dinge untergebracht, die notwendig sind, um innert zwei Stunden ein Notlazarett für 100—150 Personen aufzustellen. Ein eingefriedigter Raum ermöglicht Uebungen im Freien. Die Rotkreuzkolonne zog unter Trommelschlag vom alten Heim ins eigene Haus. Unter Trommelwirbel wurde auch die weisse Fahne mit dem roten Kreuz gehisst. Die Kolonne zählt eine stattliche Schar Männer, die sich freiwillig zur Verfügung halten. Sie ist stets fort auf Pikett gestellt. Bei Uebungen der Feuerwehr, bei grossen Rennen und andern Veranstaltungen ist sie stets zugegen.

Les samaritaines et l'Armée.

Jeudi de l'Ascension, un mouvement inusité de troupes blanches se remarquait sur la route qui conduit en serpentant au fort de Savatan. Transportés par autocars et voitures particulières, des groupes de samaritaines des sections de Coppet, Vevey, La Tour, Montreux, Villeneuve, Roche, Aigle, Bex et Sion se trouvaient

réunis sur la place d'exercice, par un temps idéalement beau. Que pouvaient bien faire en ces lieux si réservés, exclusivement militaires, ces 80 samaritaines alignées devant tout l'état-major?

A 8 h. 30, après avoir présenté le détachement samaritain au colonel Girard, commandant de l'école de recrues